

Gottesdienst am 14.06.2020

1. Begrüßung

In Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. AMEN. Wir feiern Gottesdienst. Und das ist gut so und das ist schön! Denn wir können wieder zusammen sein. Alle, die hier in der Villa zusammen sind: herzlich willkommen. Alle, die zuhause sind und das Programm und die Predigt lesen: ihr seid in der Gegenwart des lebendigen Gottes. ER segne das Hören und das Lesen und das Reden.

2. Lied: Vater, wir sind hier (Einspielung)

3. Gebet

Danke, himmlischer Vater, dass mit dir reden und auf dich hören dürfen. Segne uns mit deinem Wort, deinem Zuspruch, deinem Anspruch. Segne uns mit den Liedern, gehört, gelesen, gesummt. Segne uns, weil wir jetzt bewusst in deiner Gegenwart sind. AMEN

4. Psalmlesung: Psalm 73,2.3.8.11.12.16.17.23-26.28

5. Anrufung Gottes um Erbarmen und Lob seiner Barmherzigkeit:

Wie oft sind wir dabei, zu vergleichen. Den anderen geht es besser, sie sind fitter, gesunder, fröhlicher, ausgeglichener, reicher. Und wir bedauern und bemitleiden uns, weil es bei uns so anders aussieht. Unvermittelt wuchert die Unzufriedenheit, nimmt uns der Neid die Freude. Mit diesen Gefühlen kommen wir zu dir, halten uns dir hin und bitten dich: Herr, erbarme dich.

Du hast uns eine Perspektive gegeben, die über den begrenzten Horizont unseres kleinen Lebens hinausreicht. Öffne uns die Augen für das Gute, das du uns gönnst, schenk uns den Blick für die Kleinigkeiten, aber auch die Hoffnung und die Vorfriede auf den Himmel. Lob sei dir, o Christe! AMEN

6. Lied: Das wird ein Staunen geben (Vortrag)

7. Lesung: 2Pt 3,8-13

8. Lied: Wir warten dein, o Gottes Sohn (GL 713,1-3 | Klavier)

9. Gedicht: Der Strolch im Lolch

10. Lied: Wir warten dein, o Gottes Sohn (GL 713,4)

11. Predigt über Gleichnis Unkraut im Weizen

Frank

12. Lied: Geh aus, mein Herz (GL 613,1.7.14 | Orgeleinstrument)

13. Gebet: Fürbitten und Vater-unser

Vater im Himmel, wir wünschen uns Barmherzigkeit, möchten auch gern barmherzig sein. Doch dann fallen uns Menschen ein, die uns verletzt oder beleidigt haben. Wir merken, wie Bitterkeit und Hass in uns aufsteigen und uns die Kraft fehlt zu vergeben. Beschämt bekennen wir Gott unser Versagen (persönliche Stille).

Vergib uns, Gott, unsere Unbarmherzigkeit, die uns voneinander trennt, die uns dir entfremdet. Mach uns barmherzig durch Jesus Christus, deinen Sohn.

Es schließen sich Fürbitten an für unsere Familien, Freunde, Nachbarn; für die Politiker in den Kommunen, Ländern und im Bund; für die Kranken, Einsamen und Niedergeschlagenen.
... Vater unser

14. Lied: Lass mich dein sein und bleiben (GL 734)

15. Segen